Pfarrblatt

April 2024

der Pfarreiengemeinschaft

Neufahrn i.NB Mariä Himmelfahrt | **Asenkofen** St. Laurentius | **Hebramsdorf** St. Johannes d.T. | **Hofendorf** St. Andreas

Pfarrer Pater
Dr. Panipitchai
Sylvester, MSSCC
Winzerweg 9
☎ 08773 / 7075455
☎ 0157/56460751
E-Mail: frpani@gmail.com

Pfarrvikar
Francis Nnabuike Umeh
Hauptstr. 58
☎ 01521/6451210

Diakon
Norbert Spagert
Rottenburger Str. 8
☎ 08773/693

Pfarrbüro
Edeltraud Daffner
Laaberstr. 1
84088 Neufahrn
☎ 08773/432
E-Mail: neufahrn.ndb
@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag 9.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch 18.00-19.00 Uhr

Internetseite:
www.pfarrgemeinde-neufahrn.de

Ostern
Jesus lebt – er ist auferstanden

Bild: Hans Heindl; In: Pfarrbriefservice.de

Liebe Schwestern und Brüder der Pfarreiengemeinschaft Neufahrn, Asenkofen, Hebramsdorf und Hofendorf

In dem Evangelium der Osternacht wird uns gesagt, dass die Frauen nach der Begegnung mit den Engeln vor Furcht und Freude zugleich anfingen zu laufen, um die Botschaft weiterzugeben.
Diese Begegnung hat ihr Leben von Grund auf verändert.
Christentum ist nicht eine Sache der Langeweile und des Zweitrangigen. Wer von dieser Botschaft getroffen ist, der muss laufen, der wird bewegt von ihr, weil es wichtig ist, dass sie weiterdringt, ehe es zu spät ist. Die Apostel haben gleichsam den Wettlauf durch die Welt angetreten, um noch in ihrer Generation bis an die Enden der bekannten Erde die frohe Botschaft von der Auferstehung, vom Sieg des Lebens über den Tod zu tragen ...
An Ostern sollten auch wir unser Herz treffen lassen von der Größe der österlichen Botschaft, damit auch wir aufbrechen, sein Licht weiterzutragen ..."

Wir wünschen Ihnen allen eine frohe, gesegnete Osterzeit

Ihre Seelsorger

Pfarrer Panipitchai Sylvester, MSSCC
Pfarrvikar Francis Nnabuike Umeh
Diakon Norbert Spagert

Termine und Gottesdienste

Montag	**01.04. Ostermontag** **Kollekte für die eigene Kirche**
8:30	**Asenkofen:** Eucharistiefeier Stiftsmesse für † Neffen Max Schweyer Franziska Schindler für † Eltern, Schwiegereltern und Angehörige Familie Josef Stadler jun. für † Vater und Opa Josef
8:30	**Rohrberg:** Eucharistiefeier Familie Markus Wittmann für † Eltern Familie Robert Schneider für † Eltern Anna und Johann Hedi Kiendl mit Familie für † Vater Johann und Bruder Josef Rohrmeier
10:00	**Neufahrn:** Eucharistiefeier
Freitag	**05.04. Freitag der Osteroktav**
10:45	**Neufahrn, Seniorenzentrum:** Eucharistiefeier
14:00	**Neufahrn:** Krankenkommunion
Samstag	**06.04. Samstag der Osteroktav**
18:00	**Kapelle Neufahrn:** Rosenkranz
19:00	**Hofendorf:** Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst) Gabi Kiendl mit Kindern für † Ehemann und Vater Robert
Sonntag	**07.04. Weißer Sonntag - Sonntag der göttl. Barmherzigkeit** **Kollekte für die eigene Kirche**
8:30	**Asenkofen:** Eucharistiefeier Martin Gaillinger für † Mutter Rita und † Anna und Anton Wocheslander Familie Mooser für † Ingrid und Heribert Meyer Familie Gerstl für † Vater Anton

8:30 **Hebramsdorf:** Eucharistiefeier
Walburga Höglmeier für † Eltern, Schwiegereltern und Verwandtschaft
Rosemarie Cronauer für † Vater Sebastian Wimmer

10:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier
für † Maria und Alois Wagensoner
Marianne Glaser für † Freunde Anita und Rainer Ellwanger

11:30 **Walpersdorf:** Taufe von Maximilian Georg Graf

19:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier Für die Lebenden und Verstorbenen unserer Pfarreiengemeinschaft
Georg Aschenbrenner mit Kindern für † Ehefrau und Mutter Paula

Dienstag 09.04. Dienstag der 2. Osterwoche

19:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier
anschließend Eucharistische Anbetung

Mittwoch 10.04. Mittwoch der 2. Osterwoche

19:00 **Winklsaß:** Eucharistiefeier
Familie Mathilde Lorenzer für † Ehemann, Vater und Opa Kaspar

Samstag 13.04. Hl. Martin I.

17:30 **Piegendorf: Eucharistiefeier -**
50jähriges Bestehen des Bim -Bam - Club`s Oberndorf
Bim Bam Club für † Mitglieder

18:00 **Kapelle Neufahrn:** Rosenkranz

19:00 **Asenkofen:** Eucharistiefeier
Stiftsmesse für † Amalie Huber

Sonntag 14.04. 3. Sonntag der Osterzeit
Kollekte für die eigene Kirche

8:30 **Hebramsdorf:** Eucharistiefeier
Maria Pitzl für † Ehemann Ludwig

Helga Kolbinger für † Ehemann Georg
Marianne Ostermayer für † Tante und Onkel Anna
und Franz Kolbinger

8:30 **Hofendorf:** Eucharistiefeier
Fam. Norbert Wagner für † Mutter Franziska zum Sterbetag
Brigitte Maier für † Ehemann Richard

10:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier
für alle † Nachbarinnen, Nachbarn vom Realschulviertel, Hindenburgberg und Niederfeldstraße
Fam. Rau/Wimbeck für † Eltern Auguste und Anton

19:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier Für die Lebenden und Verstorbenen unserer Pfarreiengemeinschaft

Dienstag 16.04. Dienstag der 3. Osterwoche

18:30 **Neufahrn:** Rosenkranz
19:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier

Mittwoch 17.04. Mittwoch der 3. Osterwoche

19:00 **Winklsaß:** Eucharistiefeier
Stiftsmesse für † Erna und Willi Köhler

Donnerstag 18.04. Donnerstag der 3. Osterwoche

14:00 **Pfarrheim Neufahrn:** Seniorenclubtreffen (Einlass ab 13.30 Uhr)

Freitag 19.04. Hl. Leo IX. und Sel. Marcel Callo

10:45 **Neufahrn, Seniorenzentrum:** Eucharistiefeier
19:00 **Walpersdorf:** Eucharistiefeier zum Patrozinium
Heidi Rahm für † Ehemann Andreas
Heidi Rahm für † Hedwig Botzler

Samstag 20.04. Samstag der 3. Osterwoche

13:00 **Piegendorf:** Wortgottesdienst mit Trauung von Xena Fischer v. Weikersthal und Patrick Hochwimmer
18:00 **Kapelle Neufahrn:** Rosenkranz

19:00 **Hebramsdorf:** Eucharistiefeier
Sebastianibruderschaft für † Agnes Dumm

Sonntag 21.04. 4. Sonntag der Osterzeit
Kollekte für Geistliche Berufe

8:30 **Asenkofen:** Eucharistiefeier
Familie Franziska Schindler für † Ehemann Anton
und für † Tochter Gabi

8:30 **Hofendorf:** Eucharistiefeier
Hilda Barth für † Bruder und für † Neffen Heinrich

10:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier
Obst- und Gartenbauverein für verst. Mitglieder
Danke für den guten Regen und bitte auch weiterhin

19:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier Für die Lebenden und Verstorbenen unserer Pfarreiengemeinschaft

Dienstag 23.04. Hl. Adalbert und Hl. Georg

18:30 **Neufahrn:** Rosenkranz

19:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier
für † Fritz Stegerer

Mittwoch 24.04. Hl. Fidelis v. Sigmaringen

19:00 **Winklsaß:** Eucharistiefeier
Anna Lodermeier für † Eltern Anna und Michael

Donnerstag 25.04. Hl. Markus

19:00 **Pfarrheim Neufahrn:** 2. Elternabend zur Firmung 2024

Samstag 27.04. Hl. Petrus Kanisius

18:00 **Kapelle Neufahrn:** Rosenkranz

19:00 **Hofendorf:** Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst)
Marianne Aiwanger für † Eltern Maria und Rupert Lang

Sonntag	**28.04. 5. Sonntag der Osterzeit** **Kollekte für Katholische Jugendfürsorge**
8:30	**Asenkofen:** Eucharistiefeier Franz Rohrmeier für † Vater Franz Xaver zum Sterbetag Rita Stadler für † Ehemann Josef
8:30	**Hebramsdorf:** Eucharistiefeier Erna Dirnberger für † Ehemann zum Sterbetag für alle Verstorbenen, besonders für die der Pfarrei Hebramsdorf und nach Meinung Rosemarie Cronauer für † Ehemann Adolf und Sohn Wolfgang
10:00	**Neufahrn: Eucharistiefeier** **anschließend Segnung der neuen Feuerwehrfahrzeuge am Kirchplatz** Maria Mühlbock für † Ehemann Helmut Renate Sturm für † Eltern Johanna und Michael Hutzler und Angehörige für †
19:00	**Neufahrn:** Eucharistiefeier Für die Lebenden und Verstorbenen unserer Pfarreiengemeinschaft
Dienstag	**30.04. Hl. Pius V.**
18:30	**Neufahrn:** Rosenkranz
19:00	**Neufahrn:** Eucharistiefeier

Informationen aus der Pfarreiengemeinschaft

Vorstellungsgottesdienst der Firmbewerber

Beim Gottesdienst am 17. März um 10.00 Uhr haben sich 40 Jugendliche, die heuer am 28. September das Sakrament der Firmung empfangen, der Pfarrgemeinde vorgestellt. Firmspender ist Abt Thomas Freihart aus dem Kloster Weltenburg. Nachdem Pfarrer Pater Pani ein Segensgebet über die Firmbewerber gesprochen hat, konnten sich die Jugendlichen mit ein paar Sätzen selber vorstellen. Begleiten wir unsere Firmbewerber in der Zeit der Vorbereitung mit unserem Gebet.

Misereor-Fastensuppenessen

„Gutes Essen nährt Leib und Seele – und: Es bringt Menschen zusammen!“ Dass an dieser Aussage etwas dran ist, bewies die Aktion „SuppenGlück“ des Pfarrgemeinderates Neufahrn. Beim alljährlichen Fastensuppenessen, das seit langem ein fester Bestandteil des Pfarreilebens ist, freute sich das Organisationsteam über einen voll besetzten Pfarrsaal. Viele fleißige Hände hatten tags zuvor für die rund 35 Liter Suppe Gemüse geschält, geschnitten und gekocht. Wichtig war dem Orga-Team, dass regional erzeugte Produkte verwendet wurden. Bei netten Gesprächen und in gemütlicher Atmosphäre ließen sich sowohl die großen als auch die kleinen Gäste die selbstgemachte Kartoffelsuppe schmecken. Auch die „Suppe-To-Go“ im Pfandglas, die in diesem Jahr zum ersten Mal nach dem 10-Uhr-Gottesdienst direkt auf dem Kirchenvorplatz zum Mitnehmen angeboten wurde, erfreute sich so großer Beliebtheit, dass bereits nach kurzer Zeit alle vorbereiteten Gläser verkauft waren.

Der Erlös aus dem Essen fließt in das diesjährige MISEREOR Fasten-Hilfsprojekt „Interessiert mich die Bohne – für ein würdevolles Leben auf dem Land“ im Südwesten Kolumbiens. Diese Unterstützung trägt zur Hungerbekämpfung vor Ort bei und sichert die finanzielle Stabilität der dort lebenden Familien, während diese gleichzeitig den Umwelt- und Artenschutz fördern.

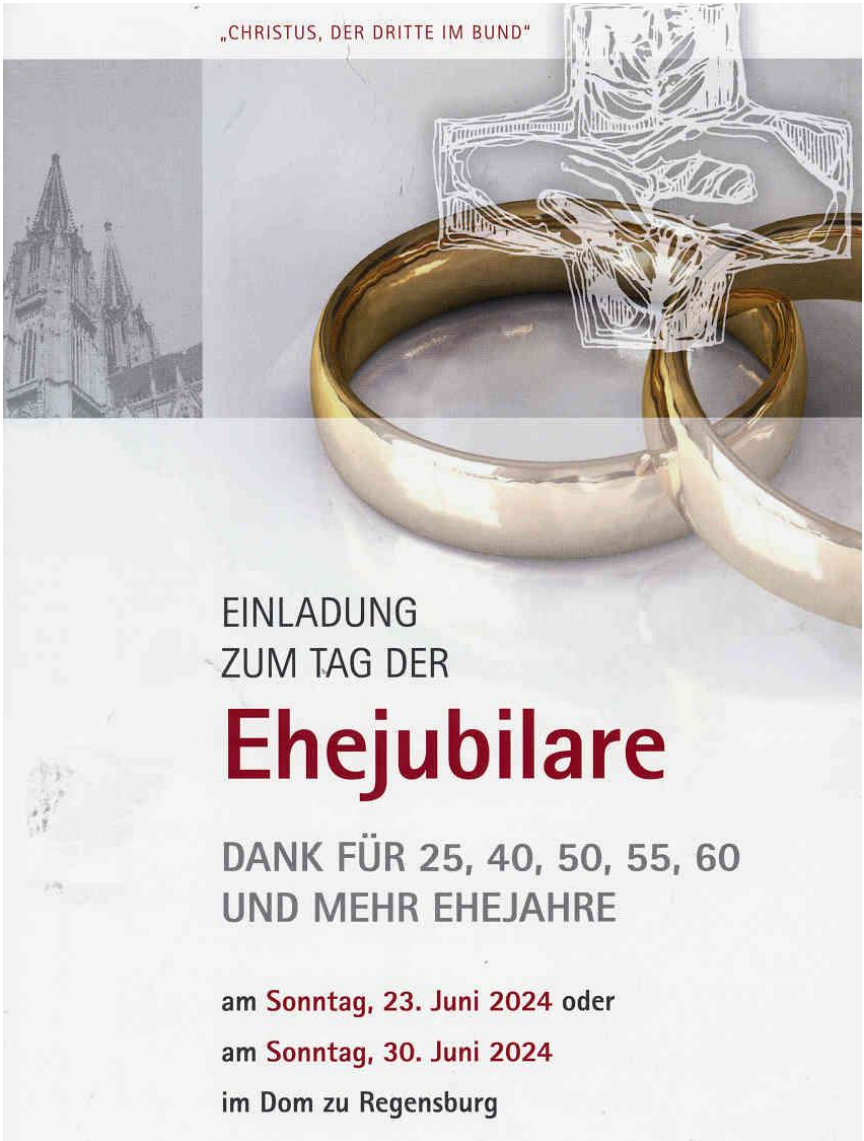
Aushilfe für Mesnerdienste gesucht

Die Pfarrgemeinde Neufahrn sucht Personen, die bereit sind, aushilfsweise Mesnerdienste zu übernehmen (z.B. Urlaubsvertretung). Nähere Informationen im Pfarrbüro oder bei Pfarrer Pater Pani.

Kirchenrechnung für das Jahr 2022 fertiggestellt.

Die Kirchenrechnung der Pfarrei Neufahrn für das Jahr 2022 ist erstellt und kann zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro Neufahrn vom 8. bis 19. April eingesehen werden.

Tag der Ehejubilare in Regensburg



Weiter Informationen zur Anmeldung sind im Pfarrbüro erhältlich

Wussten Sie das schon?

Den bayerischen Rufnamen „Schore“ oder „Schorsch“ hört man in letzter Zeit eher selten, denn der Taufname **„Georg“,** von dem sich die Rufnamen ableiten, wurde in den letzten Jahrzehnten von Eltern nicht mehr ganz so oft gewählt. Georg kommt vom lateinischen *Georgius*, was auf das griechische *georgós* zurückgeht, was so viel wie „Bauer, Landmann“ bedeutet.

Am **23. April** ist der Gedenktag des Heiligen.

Über das **Leben** des Heiligen Georg ist nicht sehr viel bekannt. Er kam um das Jahr 280 in einer christlichen Familie wahrscheinlich in Kappadokien, das auf dem Gebiet der heutigen Türkei am Schwarzen Meer liegt, zur Welt. Nachdem er nach Palästina gezogen war, kämpfte er im Heer des römischen Kaisers Diokletian. Georg war ein hoher Offizier und Diokletian schätzte seine Tapferkeit und seine Klugheit.

303 begann Diokletian mit großer Härte und Grausamkeit, die Christen zu verfolgen. Georg bekannte sich aber weiterhin zu seinem christlichen Glauben und wandte sich gegen die Diskriminierung und Verfolgung der Christen. Daraufhin ließ ihn Diokletian festnehmen, foltern und enthaupten. In Lod, auch bekannt unter dem Namen Lydda (das ist heute eine Stadt in Israel, etwa 20 Kilometer östlich von Tel Aviv), wurde an der Stelle, an der Georg begraben wurde, wenig später eine Basilika erbaut, die zwar zerstört, aber wieder aufgebaut wurde und heute noch

besteht. Im Inneren befindet sich der Sarkophag des heiligen Georg *(Bild: www.wikipedia.de)*. Unter den ältesten Texten, die die Existenz des heiligen Georg bestätigen, gibt es eine griechische Inschrift aus dem Jahr 368 aus Bothanien, die von einer „Kirche oder Heimstatt des heiligen und triumphierenden Märtyrer Georg und Gefährten“ spricht.
Der heilige Georg steht für Tapferkeit, Nächstenliebe, Ritterlichkeit und Höflichkeit; er gilt allgemein als heldenhaftes Vorbild.
Zu diesem Ruf trug wohl auch die bekannteste **Legende** über ihn bei: der **Heilige Georg als Drachentöter**. Davon gibt es unterschiedliche Versionen. Eine davon wird so erzählt:

Bild: www.basilika-hecklingen.de

In einem See vor der Stadt Silena in Lybia hauste ein schrecklicher Drache, der mit seinem Gifthauch die Stadt verpestete, so dass viele Bewohner daran starben. Deshalb beschlossen die Einwohner, ihn täglich mit Schafen oder Lämmern zu füttern. Doch irgendwann gab es auch im weiteren Umfeld nur noch wenige Tiere. Die Bewohner überlegten, was sie tun könnten und einigten sich darauf, an Stelle eines Schafes einen Menschen zu opfern. Das Los sollte darüber entscheiden, welcher Mensch, Mann oder Frau, arm oder reich, das Opfer sein solle.

Eines Tages fiel das Los auf die Tochter des Königs. Natürlich versuchte der König mit allen Mitteln das zu verhindern. Er versprach dem Volk Gold und Silber und die Hälfte seines Königreichs, wenn seine Tochter verschont würde. Aber die Menschen lehnten das wütend ab, denn sie selbst hatten schon Angehörige verloren. Als der König merkte, dass sein Wunsch nicht in Erfüllung gehen würde, bat er um eine achttägige Frist, damit er sich von seiner Tochter verabschieden könne. Das Volk gewährte ihm seine Bitte und holte nach dieser Frist die Königstochter ab. Georg ritt zufällig vorbei und hörte das Weinen und Klagen der Königstochter und fragte sie, warum sie so traurig sei. Während die Königstochter mit ihm sprach, kroch der Drache aus dem Wasser. Da betete Georg zu Gott und schleuderte daraufhin mit aller Kraft seine Lanze in den Drachen. Er verletzte das Untier schwer. Gemeinsam mit der Königstochter führte er dann das wehrlose Tier durch die Stadt, wo es dann schließlich auch getötet wurde. Georg forderte alle auf, sich taufen zu lassen und der König, seine Tochter und eine Vielzahl der Einwohner sollen dieser Bitte gefolgt sein. Als Dank überhäufte ihn der König mit Gold und Silber. Dieses ließ Georg an die Armen verteilen.
Wie oft in Legenden verkörpert der Drache das Böse. Der Sieg Georgs über das Ungeheuer wird als Sieg des Göttlichen über das Teuflische, das Unheimliche, das Dämonische gesehen. Durch den Glauben an Gott besiegt das Gute das Böse. Gott handelt in und durch Georg. Der heilige Georg ist unter anderem der Patron der Ritter, der Soldaten, der Pfadfinder und der Bauern. Darüber hinaus ist er auch der Schutzpatron von England, Georgien und Katalonien.

In Altbayern und im Fränkischen wurde und wird der Heilige bei der bäuerlichen Bevölkerung als Patron der Pferde besonders verehrt. Zurückgehend auf die Darstellung des Heiligen auf einem edlen Ross, kam es zu Pferdeumritten, den sogenannten Georgiritten. Einen der ältesten gibt es heute noch in Traunstein. Dieser findet traditionell am Ostermontag statt (*Bild: www.georgi-verein.de)*. Mit dem Ritt und der Segnung von Mensch und Tier sollten und sollen böse Geister und Unglück abgehalten werden.

Die Verehrung des heiligen Georg begann in Europa etwa zur Zeit der Kreuzzüge (zwischen Ende des 11. Jahrhunderts und Ende des 13. Jahrhunderts). Ritter brachten seinen Namen und Reliquien (vom Lateinischen reliquiae = "Zurückgelassenes", "Überbleibsel"; es sind also körperliche Überreste von Märtyrern oder anderen Heiligen bzw. Gegenstände, die mit ihnen in Berührung gekommen sind) mit nach Hause. Dann wurden Altäre, Kapellen und Kirchen erbaut, die dem heiligen Georg geweiht sind.

In Georgikapellen findet man zahlreiche Votivtafeln (von lateinisch „votum“ = Gelübde, Gebet, Wunsch), die Zeugnis dafür ablegen, dass auf Bitten und oft aufgrund eines abgelegten Gelübdes an den heiligen Georg Pferde geheilt worden sind. Dass die Menschen dem heiligen Georg große Dankbarkeit bei Genesung von Tieren, insbesondere von Pferden, entgegenbrachten, wird verständlich, wenn man bedenkt, dass Pferde schon immer teuer waren und in früheren Zeiten der Bauer auf die Hilfe seiner Pferde in allem angewiesen war. In einer Zeit ohne Maschinen waren Pferde Arbeitstiere und

Fortbewegungsmittel. Wurden Tiere krank oder verstarben durch eine Seuche, so war die Existenz des Bauern stark gefährdet.
Der Heilige Georg wird hoch zu Pferd mit Fahne, Lanze und Schild im Kampfe mit dem Drachen dargestellt.
Als einer der 14. Nothelfer wird der Heilige Georg angerufen gegen Seuchen bei Tieren und bei Kriegsgefahr. In der Kirche St. Laurentius in Asenkofen ziert seine Abbildung die Gedenktafel der Gefallenen der beiden Weltkriege.

(Bild: www.kirchturm.net).

Anna Halbfinger